

Erteilt auf Grund des Ersten Überleitungsgesetz s vom 8. Juli 1949

(WzGBL S. 175)

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



AUSGEGEBEN AM
8. MARZ 1954

DEUTSCHES PATENTAMT

PATENTSCHRIFT

Nr. 905 888

KLASSE 42b GRUPPE 3

N 4394 IX b / 42 b

Wilhelm Stahl, Lahr (Schwarzw.)
ist als Erfinder genannt worden

Albert Nestler Aktiengesellschaft, Lahr (Schwarzw.)

Zeichenmaßstab aus thermoplastischer Masse

Patentiert im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vom 8. September 1951 an

Patentanmeldung bekanntgemacht am 10. April 1952

Patenterteilung bekanntgemacht am 21. Januar 1954

BEST AVAILABLE COPY

Die Erfindung betrifft einen Zeichenmaßstab aus thermoplastischer Kunststoffmasse mit die Auflegekanten des Maßstabes aufweisenden flügelartigen Profiltteilen.

- 5 Es sind Zeichenmaßstäbe bekannt, die aus einer dachförmig gebogenen Kunststoffleiste bestehen, deren flügelartig abstehende Profiltteile die Auflegekanten des Maßstabes aufweisen.

- Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, einen
10 Zeichenmaßstab aus Kunststoff so auszubilden, daß ein Verziehen des Maßstabes bei der Herstellung, insbesondere unter den beim Erkalten der Kunststoffmasse im Zeichenmaßstab auftretenden Spannungen, ausgeschlossen ist und daß eine leichtere
15 Handhabung des Maßstabes ermöglicht wird.

- Die Lösung dieser Aufgabe wird dadurch ermöglicht, daß dem Maßstab eine Form gegeben wird, bei der sich die das Verbiegen bewirkenden inneren Spannungen weitgehend ausgleichen. Eine derartige Ausführungsform besteht darin, daß der die flügelartigen Profiltteile verbindende Mittelteil des Maßstabes ein doppel-T-artiges, hantelförmiges Grundprofil aufweist, das aus einem Steg und zwei an den Enden desselben angeordneten Wulstprofilen
25 von gleicher oder annähernd gleicher Form und Fläche besteht.

- In der Zeichnung sind zum Vergleich bekannte Maßstäbe und ein Ausführungsbeispiel eines Zeichenmaßstabes gemäß der Erfindung teilweise
30 dargestellt. Es zeigen

Fig. 1 und 2 Zeichenmaßstäbe mit an sich bekannten Profilverformen,

Fig. 3 einen Maßstab gemäß der Erfindung.

- Der Maßstab nach Fig. 1 weist ein gleichschenkeliges Trapez als Profil auf, während der Maßstab
35

nach Fig. 2 einen im wesentlichen dreieckförmig begrenzten Unterteil und eine Kopfleiste aufweist. Beide Formen lassen sich aus thermoplastischer Kunststoffmasse nicht einwandfrei herstellen.

Die Stoffverteilung beim Maßstab gemäß Fig. 3 ist eine wesentlich andere. Er besitzt auch ein im wesentlichen dreieckförmig begrenztes Unterteil und eine Kopfleiste 1. Das doppel-T-artige Grundprofil besteht aus dem Steg 4 und zwei mit den Flanschen eines Doppel-T-Trägers zu vergleichenden Wulstprofilen 9 und 10, die gleiche oder annähernd gleiche Form und Flächengröße aufweisen.

Symmetrisch zum Grundprofil sind flügelartige Profiltteile 2 und 3 angeordnet. Sie weisen die Auflegekanten 5 und 6 des Maßstabes auf. Unterhalb der flügelartigen Profiltteile verbleibt der mit 8 bezeichnete Hohlraum.

PATENTANSPRUCH:

Zeichenmaßstab aus thermoplastischer Kunststoffmasse mit die Auflegekanten des Maßstabes aufweisenden flügelartigen Profiltteilen, dadurch gekennzeichnet, daß der die flügelartigen Profiltteile verbindende Mittelteil des Maßstabes ein doppel-T-artiges, hantelförmiges Grundprofil aufweist, das aus einem Steg und zwei an den Enden desselben angeordneten Wulstprofilen von gleicher oder annähernd gleicher Form und Fläche besteht.

Angezogene Druckschriften:

Kataloge der Fa. A. W. Faber-Castell Nr. C 18 und Nr. 4;
deutsche Patentschrift Nr. 544 426.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Fig. 1

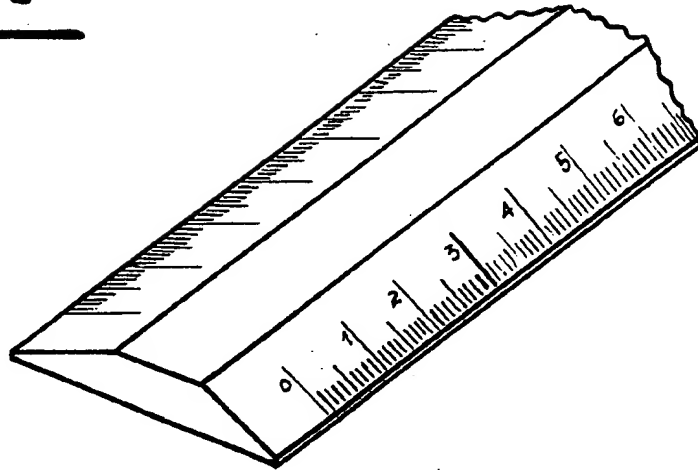


Fig. 2

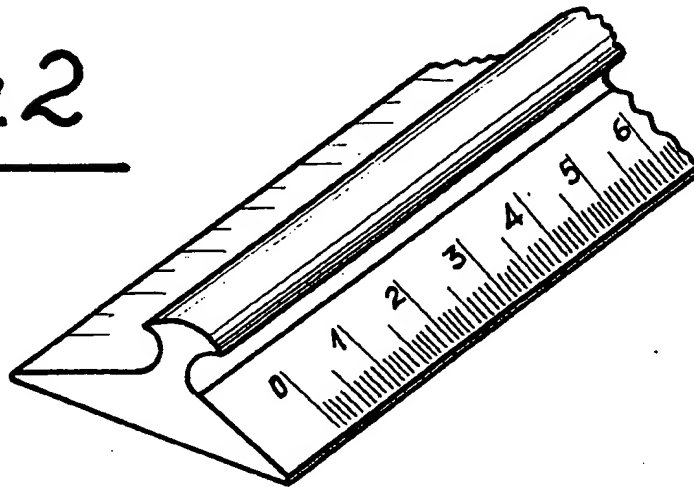


Fig. 3

